

Zum Bericht „Investor steht Gewehr bei Fuß“, Ausgabe vom 24. Juni:

Einzelhandelsmeile versus Entwicklungskonzept?

Es verwundert schon, dass die Presse und auch viele Wortmelder der Befürworter einer Bebauung mit Discountern und Billiganbietern, incl. großzügigen Parkplätzen auf der Rathauswiese, einen unverständlichen Gegensatz zwischen den Wortmeldungen der „Gegner“ und „Befürworter“ herstellen.

Vielmehr ist die Bebauung der „Seeger-Grundstücke“ doch weitgehend von allen akzeptiert (Optimierungen hinsichtlich der Verlegung des Jugendzentrums und der Anzahl der Geschäfte sicherlich sinnvoll).

Die Frage ist doch nur, ordne ich dieses Bauvorhaben einem integrierten Ganzen, wie der derzeitigen Planung im ländlichen Entwicklungskonzept Wümme/Wieste (ILEK) und dem Regionalen Entwicklungskonzept Landkreis Verden (REK) mit einem Gesundheitskompetenzzentrum als Schlüsselement eines übergeordneten Tourismuskonzeptes „Gesund(heits)Region“, unter oder stellt man diese beiden Vorhaben, wie von den Befürworter vertreten, als nicht miteinander tangierend in den Raum.

Ich wie weitere Redner auf der öffentlichen Veranstaltung haben auf das mögliche „Gemeinsame“ hingewiesen, d.h. Schaffung einer Bebauung der „Seeger-Grundstücke“ unter Beachtung der Prämisse, die eine Dachmarke mit Kunst und Therapie für Ottersberg als Entwicklungskonzept mit sich bringt (und der damit festzulegenden Einbindung der „Rathauswiese“).

Kunst und Therapie mit dem Gesundheitskompetenzzentrum und dem gegebenen Naturraum aus Wümmeniederung, Moor und Geest stellt wirtschaftspolitisch mit seinem „Alleinstellungsmerkmal“ ein auch von den Fachgremien außerhalb des Fleckens Ottersberg sehr beachtetes Entwicklungskonzept dar.

Das bisher im Rahmen der Lenkungsgruppe „Tourismuskonzept“ des Gemeinderates Ottersberg erarbeitete Motto „Unterm Ottersberger Himmel“ mit einem Bild von Otto Modersohn als Symbol greift dieses „Alleinstellungsmerkmal“ doch auch hervorragend auf.

Von daher sollten die beiden vorliegenden Ansätze zur Entwicklung Ottersberg bei einem gemeinsamen Willen und gegenseitigem Verständnis zu einem für Ottersberg sinnvollen Ganzen unter der Dachmarke „Unterm Ottersberger Himmel“ bzw. „Gesund(heits)Region“ vereinbar sein.

DR. DETLEF SPUZIAK-SALZENBERG, OTTERSBERG

Leserbriefe stellen keine redaktionellen Meinungsäußerungen dar, sie werden aus den Zuschriften, die an die Redaktion gerichtet sind, ausgewählt und geben die persönlichen Ansichten ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Anonyme Zuschriften sowie Briefe, bei denen die Nennung des Absenders nicht gewünscht wird, werden nicht veröffentlicht. Briefe, die per E-Mail an uns geschickt werden, müssen eine postalische Adresse enthalten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.